

Medaillenregen für Sachsen-Anhalts Radsport Erfolge auf der Bahn, der Straße, im Trial, Kunstradfahren und Mountainbike

16.07.2026 | Erstellt von Johanna Sinkewitz

Die Radsportlerinnen und Radsportler aus Sachsen-Anhalt haben bei internationalen, nationalen und mitteldeutschen Titelkämpfen zahlreiche Erfolge gefeiert. Neben einer Bronzemedaille bei den Bahn-Europameisterschaften standen mehrere Podestplätze bei Deutschen Meisterschaften, vier ostdeutsche Titel im Kunstradfahren sowie zahlreiche Medaillen im Mountainbike auf der Erfolgsbilanz.



Edda Bieberle (rechts) gewann mit ihren Teamkolleginnen die Bronzemedaille in der Mannschaftsverfolgung. (Screenshot: UEC-Youtube-Chanel)
(© Screenshot: UEC-Youtube-Chanel)

EM-Bronze für Edda Bieberle

Bei den Bahn-Europameisterschaften der U19 und U23 in Cottbus gewann Edda Bieberle vom RSV Osterweddingen ihre erste EM-Medaille. Gemeinsam mit Amandine Jakob, Eufemia Schmieder und Sophie Schuster sicherte sich die 16-Jährige die Bronzemedaille in der Mannschaftsverfolgung über 4.000 Meter. Bis zur Zwischenrunde gehörte auch Charlotte Späth zur deutschen Mannschaft. Lediglich die Teams aus Italien und Belgien waren im Wettbewerb schneller.

Auch in ihren weiteren Disziplinen erzielte Edda Bieberle beachtliche Ergebnisse. Gemeinsam mit Eufemia Schmieder belegte sie im Madison den achten Platz. In der

Einzelverfolgung über 3.000 Meter schloss sie ihre EM-Premiere unter 24 Starterinnen auf dem elften Rang ab.

Eero Gündel vom RadClub Lostau nahm ebenfalls erstmals an einer Europameisterschaft teil. In der Mannschaftsverfolgung erreichte der 17-Jährige gemeinsam mit Onno Bieberle, Raul Esch und Philipp Leon Johannsen den siebten Platz. In der Einzelverfolgung über 3.000 Meter belegte Gündel Rang 16.

Deutscher Vizemeistertitel im Trial

Mika Steinhausen vom FTC Calbe sicherte sich bei den Deutschen Trial-Meisterschaften in Potsdam den zweiten Platz in der Altersklasse U15. Rund 80 Sportlerinnen und Sportler traten auf dem anspruchsvoll gestalteten Trialgelände in Groß Glienicke gegeneinander an.

Für Mika Steinhausen war es bereits die vierte Podestplatzierung bei Deutschen Meisterschaften in Folge. Nach dem Titelgewinn in der U11 im Jahr 2023 sowie Bronze 2024 und Silber 2025 in der U13 setzte er seine Erfolgsserie bei seinem ersten Start in der U15 unmittelbar fort.

Drei Medaillen bei den Straßen-DM

Bei den Deutschen Meisterschaften im Straßenradsport in Bad Liebenstein sowie der Masters-DM in Görlitz erkämpften die Aktiven aus Sachsen-Anhalt insgesamt eine Silber- und zwei Bronzemedailen.

In der weiblichen U19 sicherte sich Edda Bieberle im Schlusssprint den dritten Platz. Bei hohen Temperaturen entwickelte sich das Rennen zu einem Ausscheidungsfahren, bei dem lediglich zehn Fahrerinnen innerhalb des vorgegebenen Zeitlimits gewertet wurden.

Bei der Masters-DM in Görlitz standen zwei Sportler aus Sachsen-Anhalt gemeinsam auf dem Podium der Altersklasse Masters 4. Harry Kühnelt vom RSV Team Killerwade wurde deutscher Vizemeister. Unmittelbar dahinter gewann Toralf Baumgarten vom RSV Osterweddingen nach einem knappen Fotofinish die Bronzemedaille.

Weitere starke Ergebnisse erzielten Jan Prell, der für den RSV Venusberg startet und aus der RadUnion Halle hervorgegangen ist, mit dem siebten Platz in der männlichen U19 sowie Alwin Bieberle vom RSV Osterweddingen, der bei seiner zweiten DM-Teilnahme in der U15 den 16. Platz unter 80 gestarteten Fahrern belegte. Lars Meseberg vom RSV Osterweddingen erreichte zudem den siebten Rang in der Altersklasse Masters 3.

Vier ostdeutsche Titel im Kunstradfahren

Bei den Ostdeutschen Meisterschaften im Kunstrad- und Einradfahren in Schwerin gewannen die Sportlerinnen und Sportler aus Sachsen-Anhalt vier Gold-, eine Silber- und

vier Bronzemedailen.

Ostdeutsche Meisterinnen wurden Emelie Dins vom Annaburger Hallenradsportverein in der U11 und Lia Heimbach vom VfH Mueheln in der U13. Für Lia Heimbach war es bereits die dritte ODM-Goldmedaille in Folge.

Im Zweier-Kunstradfahren der Schülerinnen sorgten Ylenia Pannier und Mathilda Zurek vom VfH Mueheln für eine Überraschung. Mit einem fehlerfreien Vortrag und einer neuen persönlichen Bestleistung von 43,14 Punkten gewann das Duo die Goldmedaille.

Den vierten Titel sicherte sich der Frauen-Sechser des RSV Kleinmühlingen mit Alexandra Sroka, Emma Paulin Hoffmann, Anett Hoffmann, Anna Sens, Lilli Puder und Kim Marie Bickner. Das ohne direkte Konkurrenz angetretene Team erzielte mit 86,36 Punkten eine neue Bestleistung. Damit ging der Titel zum dritten Mal in Folge – jeweils in unterschiedlichen Besetzungen – an den RSV Kleinmühlingen.

Henriette Bergert vom VfH Mueheln gewann bei den U19-Juniorinnen die Silbermedaille. Bronze holten Nea Noth in der U15, Julia Bachmann im Einer der Frauen, Julia Bachmann und Celine Grochol im Zweier sowie der Frauen-Vierer des VfH Mueheln mit Celine Grochol, Hannah Berger, Selina Harnisch und Hannah Schütz.

Zwei Doppelsiege bei der Mitteldeutschen MTB-Meisterschaft

Bei der Mitteldeutschen MTB-Meisterschaft im Cross-Country in Arnstadt erreichten die Aktiven von White Rock Weißenfels und der RadUnion Halle zahlreiche Spitzenplatzierungen.

In der Eliteklasse feierten die Brüder Henri und Carlos Delank von der RadUnion Halle einen Doppelsieg. Henri Delank gewann den Titel mit fast vier Minuten Vorsprung vor seinem jüngeren Bruder.

Einen weiteren Doppelerfolg gab es bei den Masters 1. Tommy Galle von White Rock Weißenfels wurde mitteldeutscher Meister vor seinem Vereinskollegen Tobias Trautmann.

Auch der Nachwuchs war erfolgreich. Silja Scoor von White Rock Weißenfels gewann die weibliche U11. Hugo Valenta wurde in der männlichen U9 Vizemeister. Bronzemedailen gingen an Helen Valenta in der weiblichen U9 und Philipp Hinz in der männlichen U19.

Der Landessportbund Sachsen-Anhalt gratuliert allen erfolgreichen Sportlerinnen und Sportlern sowie ihren Trainerinnen, Trainern und Vereinen herzlich zu diesen hervorragenden Leistungen.